gähler vom Westerwald

miliden achtfeitigen Beilage: eriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatlichen Beilage: Ratgeber für Landwirtichaft, Obft- und Gartenbau-

det Schriftleiter: Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Eh. Richhabel, Dadenburg.

Ericeint an allen Berttagen. Begingspreis burch bie Boft: vierteljährlich

Hachenburg, Freitag ben 22. Auguft 1913

Anzeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie sechsgespaltene Betitzeile ober beren 5. Jahrg.

politische Rundschau. Deutsches Reich.

en We togen ! måte

22.

mil

end, c

a ze un

itelle

Mueban bes Sansarbeltegefeges mirb etrat fofort nach feinen Ferien befaffen. Friedungen, für welche Zweige und für it die Industrie Fachausschüffe zu bilden neits fiatigefunden, und ebenso liegen entine bes Gewertvereins der Beimarbeiterinnen eim Bundesrat vor, der diefen bereits int, daß die Einrichtung einer beträchtlichen Tusschäffe in Aussicht genommen ist. Als Einrichtung von Fachausschüffen für die im sind Berlin, Breslau und Erfurt, für effion ist München-Gladbach als Sit des i vorgeschlagen worden, für die Heimarbeit cin, Breslau, Frankfurt a. M. und Bielefeld. ing von Krawatten in der Heimarbeit ist in Berlin, Neuß oder Kreseld solche Ein-sichaffen, für Maschinenstickerei, Buthbranche ichindustrie Königsberg i. Br., für die Hand-de B. und für Heimarbeit, die sich mit der intellung befaßt, erscheint Nürnberg-Fürth als

diplinarversahren gegen einen sozialdemoeneindeschöffen ist vom Landrat des Landüben eingeleitet worden. Dieser hatte einen
kan, der bei den letzen Landtagswahlen von
katilichen Bartei als Bahlmann aufgestellt
und auch sozialdemokratisch gewählt hatte,
kin Schöffenomt freiwillig niederzulegen. mng bes Gemeindeschöffen teilt ihm nunmt mit, daß er das Difgiplinarversahren deitet babe, weil er die Pflichten verleut ut ihm auferlegt batte.

ring der dentich englischen Sandele. bein steinstage iviott nam jemen Jie w beine Porlage augeben. Durch die Bundestat ermächtigt werden, den An-ben Erzeugnissen Großbritanniens, seiner aswärtigen Besthungen bis zum 31. De-it Borteile einzuräumen, die den meisiehern gewährt werden. Das Geset vom iches unfere Sanbelsbegiehungen gu Grout bat Birffamteit bis sum 31. De-W muß baber über bie fernere Regelung mmung getroffen werben. Der Bundesrat dim bisher erteilten Befugnis in der Beise 1611. daß die Borteile des Gesetses den An-den Erzeugnissen des Großbritannischen sowie der britischen Kolonien und aus-tungen mit Ausnahme von Kanada ein-

Bolland.

irmeinen Abruftung bat ber augenblidlich Friedenstongreg brei Entichliegungen de ben Dachten unterbreitet werben follen. die Tagesordnung der dritten Friedens-und zuvor durch nationale Kommissionen lolle. Er protestiert gegen den unheilvollen n ber Baffeninduftrie Intereffierten und füfung bes Planes eines allgemeinen Berdurch die e Abrustung b bas internationale Bureau in Bern, da-nachste Kongret in Kenntnis der Sachlage

frankreich.

inchten für ben Ban eines unterfeeifchen england haben sich, wie Pariser Blätter in iungster Beit in England so gebessert, ung dieses Planes innerhalb der nächsten assichert gelten könne. Dieser Tunnel, so de Baris", würde die englische Flotte wie befreien, die Berforgung Englands mit in beschützen. Die englische Flotte könnte die Anders Magich (Deutschland) persone eine andre Dacht (Deutschland) per-

bes italienischen Ranigepaares in bem Bater der Ronigin von Italien mar bem Bater der Ronigin von Italien mar unt, wurde aber wegen der Kriegswirren talienische Königsjacht "Trinafria" wird am 7. ober 8. Segtember in Reapel auf. ber Bucht von Antivari bringen, von nach Cetinje erfolgt. Das Königspaar acht Tage zu bleiben. Die Blatter ber Besuch feinerlei politische Bedeutung in daß sich ber König durch verwandt-in niemals in der italienischen Balkanduffen laffen.

Cürkei.

Im Donnerstag in London verbreiteten Burgas ruffifche Truppen gelandet tinen Drud auf die Turfei jur Aufgabe maben. Gine Beffdtiauma lag jeboch bis

sum Abend des Tages nicht vor. — Im übrigen wird zu der Abrianopeler Frage offizios aus Bufarest gemeldet, die Serben, Rumanen und Griechen seien nach wie vor der Ansicht, daß sie bald wieder die bulgarische Flagge über Adrianopel weben seben mochten. Es ware nicht die Schuld Rumaniens, wenn diefem Bedanten nicht auf der Bufarefter Ronferens formell Ausbrud gegeben worden fei, aber alle drei Staaten beständen nach wie por auf der endlichen Regelung der Frage in dem angegebenen Sinne, damit endlich Rube auf bem Baltan eintrete.

Rußland.

Rubland.

× Bur Beschleunigung der Mobilmachung des Heeres im Kriegssalle beabsichtigt die Armeeleitung, gans besondere neue Maßnahmen su tressen. Es beist, diese Beschlüsse ständen im Ausammenhang mit der Anwesenheit der französischen Militärmission in Betersburg, an deren Spize General Josire, der künftige Generalissimus der französischen Armee, steht. Die russische Armee werde infolge dieser Maßregeln, die sich hauptsächlich auf den Ban intategischer Eisenbahnen beziehen, sast ebenso schnell werden können, wie die französische Armee. Der Kaiser von Russland das General Josire den Alexander-Mewsty-Orden mit Brillanten und dem General d'Amade den Beißen Ablerorden mit Brillanten verlieben.

Rumanien.

x Ein Aberfall auf das Königsbaar erfolgte in der Umgegend von Sinaia, als der König mit der Königin eine Aufofahrt machte. Ein Wegemeister hatte den Be-hörden von Sinaia mitgeteilt, daß eine Zigeunerbande das Bärterbaus angegriffen und versucht habe, die dort besinklissen Nerforzer befindlichen Berfonen ausgurauben. Der Begemeifter babe die Banditen erft nach einigen Revolverschuffen versade die Janotten ern nam einigen Revolverschussen beriagen tonken. Kurs darauf fuhr das Königspaar im Automobil zu dem unweit von Sinata gelegenen Schloß Comarnic. Die Banditen stellten sich auf die Landstraße und gaben dem Chausseur ein Zeichen, anzuhalten. Einige andere standen am Rande der Straße und versuchten mit vorgehaltenen Revolvern, das Automobil zum Stehen zu beitigen. Der Chonffeur erfannte die Gefahr und fuhr fo raich er fonnte zwischen den Banditen hindurch. Der von ihnen eröffnete Steinhagel fonnte das Automobil nicht mehr erreichen. Durch die Geistesgegenwart des Chauffeurs blieb das Königspaar unverlett. Die Stoatspolizei ergriff frenge Magnahmen, um der Ligeunerbande habhaft

Hus Jn- und Husland.

Bredlau, 21. Aug. Die 20. Sauptversammlung ber beutschen Ortsfrankenkaffen ift geschlossen worden. Die nächstighrige Tagung ift in Darmstadt.

Bojen, 21. Lug. Der 54. Allgemeine Genoffenichafts. bat als Tagungsort fur bas nächfte Jahr Mains ge-

Bojen, 21. Aug. Das britte Bataillon 7. Westpreubischen Infanterie-Regiments Rr. 155 wird am 1. Ottober 1918 von Bosen nach seinem enbgültigen Standort Bleichen

Bosen, 21. Aug. Die Bolenfraktion in der Stadt-verordnetenversammlung benachrichtigte den Magifirat offiziell, daß fie bei dem Besuch des Kaisers an keiner Beranstaltung teilnehmen werde.

Rurnberg, 21. Aug. Geftern abend fanden in Rurnberg und Furth unter ftarfer Beteiligung Bebelgebenffetern hatt, in benen bie Reichstagsabgeorbneten Subefum und Gegib fprachen.

Mug. Die preutifche Bifcofstonferens mulba, ift heute geichloffen morben.

Loudon, 21. Aug. Der geiftige Urbeber ber chinefifchen Rebellion. Sunjatien, beabfichtigt, über Ranada nach England gu reifen, Rantichang ift von ben Regierungs. truppen befest morben.

Beteroburg, 21. Mug. Der Raifer bat 47 Matrofen ber Baltischen Flotte, die am 2. August in Kronftabt vom Marinegericht verurteilt worden waren, begnabigt.

hof- und Dersonalnachrichten.

Der regierende Fürst Güntber zu Schwarzburg seierte am 21. August seinen 61. Geburtstag. Im preußischen Beere belleibet ber Fürst ben Rang eines Generals der Ravallerie. Seine Ehe mit Bringessin Anna Luise von Schönburg Balbenburg, die 1891 geschlossen wurde, ift finderlos geblieben.

* Geheimrat Ludwig v. Bar, Professor des Strafrechts und des Internationalen Rechts an der Universität Göttingen, ist auf einer Bortragsreise in Orford im 78. Lebensjahr ge-

Der lette Ministerprösident Rapoleons III., Emile Olivier, ist in Saint Bervais im Alter von 88 Jahren gestorben. Unter seinem Ministerium wurde 1870 der Krieg an Preisen erflart. Nach den ersten unglücklichen Schlachten im August wurde er durch ein Mistrauensvortum geswungen. Burnidgutreten. Er flüchtete, ba er für fein Leben fürchten mußte, und febrte erft 1872 wieder nach Franfreich gurud.

Rönig Georg V. von England und die Königin Mary werden aufangs September dem belgifchen Königs, paare im Seeichloffe zu Oftende einen Besuch abstatten, der ausschließlich samiliaren Character tragen wird.

Deer und Marine.

Bersonalveränderungen in der Armee. Der General ber Insanterie v. Bachs ist in Genehmigung feines Abichiedsgesuches mit der gesehlichen Bension zur Disposition gestellt worden; gleichzeitig ill ibm die Erlaubnis zum Trauen der Uniform des Infanterie-Realments Rr. 77 er-

tellt worden. Ebenfalls mit ber gefetlichen Benfion murbe tellt worden. Ebenfalls mit der gesehlichen Bension wurde aur Disposition gestellt der Generalmajor v. Oheimb; ihm wurde der Charafter als Generalleutnant verliehen. Mit General der Insanterie v. Bachs scheidet ein sehr bekannter Offizier aus der Armee. Seit 1803 hatte er den verants wortungsvollen und einflugreichen Bosten als Direktor des Zentraldepartements im Kriegsministerium inne, nachdem er seit 1896 Chef der Ministerialabteilung im Kriegs, ministerium gewesen war. Anläslich der Ernennung des Generalleutnants v. Falsendann zum Kriegsminister wurde General v. Wachs zu den Offizieren von der Armee ver-ieht. Im Reichstag genoß er das Vertrauen aller Parteien.

Schluß des 60. Kotholikentages.

Mit dem heutigen Tage erreichte die 60. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands ihr Ende. Sie wurde von dem Kräsidenten, dem Fürsten Alons zu Loewenstein, mit einer Schlußansprachen geschlossen. Fürst zu Loewenstein sagte, der Erfolg des Kongresses der französisch iprechenden Lothringer babe die optimistischten Cosmungen übertrossen. Dies sehe sedoch nicht in Erstaunen, wenn man die Berührungsvunkte einzuschäben wisse, die die katholische Meligion für Lothringer und Altbeutsche darstelle. Es habe gewisse Schwierigkeiten gegeben, die vor allem der Bolitit zu verdanken seine; ohne ihre Einmischung wären sich altbeutsche und eingeborene Lothringer schon seit langem näher gekommen.

Die Frage ber Rinematographentheater.

Die Frage ber Kinematographentheater.

3n der Schiußstung wurde noch eingebend die Frage der Kinematographentheater erdriert und folgende Entschließung angenommen: Die Generalversammlung empfiehlt: die reichsgesehliche Einführung der Konzessionspslicht für die Kinorbeater; 2. die reichsgesehliche Kegelung der Film- und Blastaensur; 8. die Regelung des Besuches der Kinder beziehungsweise Jugendlichen der Kinotbeater dahin, das Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren der Besuch össenlicher Borstellungen auch in Begleitung der Estern ganz verboten wird, ausgenommen die besonders als Kindervorstellung bezeichneten Borsübrungen; dier diesen kindervorstellung bezeichneten Borsübrungen; dier die fen gehrerschaft und der Geistlichkeit gebilligt sind; 4. Borsichtisten über die daus, seuer und sicherheitspolizeilichen Angerderungen an die Theaterraumlichseiten. Schließlich euspnehlt die Generalverlammlung eine nachdrückliche linterstützung der Gemeindekinoresornnehmengung, sowie der setzt ichon tätigen Kinoresorminstitute, die einer ästhetischen und etbischen Dedung des Kinos die Wege bahnen.

Die fatholifchen Orden in ber beutigen Beit.

Die katholischen Orden in der heutigen Zeit.

Aber dieses Thema sprach unter dem stürmtichen Beisalder riesig besuchten össentlichen Bersammlung der Keichstagsabgeordnete Gras Galen, dessen Aussübrungen wir solgendes entnehmen: "An der Schwelle der liberalen Ara im deutschen Baterlande steht das seder wahren Freiheit hohnsprechende Zeiuttengeleb, dem bald die Ordensgelebe in den einzelnen Bundesssaaten solgten. Italien dereitet zurzeit einen großen Sturm vor auf den Reit seiner Orden. Bortugal hat Gott verleugnet, dann seinen König verjagt, Kirchen und Klöster geschändet. Priester und Ordensseute dingemordet und vertrieben. Bis immer christliche Bölter Gott verlassen, richtet sich der erste Angris des modernen Deidentums gegen die satholischen Orden. Eine sussennen Deidentums gegen die satholischen Orden. Eine sussennen deitentums gegen die satholische Bevormundung der Orden, wir sordern Luft und Licht für sie, die ganze volle Freiheit sür alle Orden. Die staatsliche Bevormundung der Orden ist eine Kränfung für und. Wie find nicht Staatsbürger zweiter Klasse und wollen es nicht sein. Der Umsturz erhebt immer drohender sein Haupt seine Mach die unzusstriedenen Massen deuten auf Sturm. Man such die unzusstriedenen Massen deuten auf Sturm. Man such die unzusstriedenen Rossen deuten auf Sturm. Man such die unzusstriedenen Rossen deuten auf Sturm. Man such die des übersel des Abels, an den Unglauben, legt man nicht die dand. Die Sturmssut der Kroolution, ausgepeitsche vom Atheismus, droht Europa zu vernichten. In dem Kampse gegen Umsturz und Unglauben sind die Latholischen Orden die besten Eruppen. Darum sordert unser Liede sum Baterlande: Freiheit der Kröder Breibeit der Orden!

Theodor Körner.

(Gefallen am 26. August 1813 bei Gabebufd.)

Ein Wort, ein einziges, müßte schon genügen, um Schiller für immer den Liebling der Jugend bleiben zu lassen: daß er seinen Karl Moor den Haß gegen das tintenkledsende Säkulum hinaussprühen läßt. D, wie ihm das nachgefühlt wird von allen, die zwischen Untersselbm das nachgefühlt wird von allen, die zwischen Untersselbm den Oberprima ja zwischen Oberprima und dem Staatseramen



und bem Staatsegamen papierne Beisbeit treiben! Rach Taten bürstet es den Jüng-ling. Richt immer nur Kraft ausspeichern, sonbern auch Kraft er-proben und ausgeben wollen Muskeln und Sehnen, Kopf und Hers. Giner aber hat's getan, mie fie es alle möchten: ber Karl Theodor Körner, der Dichter und Held. Jest runden fich hundert Jahre, seit, am

heißem Berfolgungsritt, dem Feinde auf den Ferfen, Korner von der Rugel getroffen vom Bferde fant. "Morgenrot, Morgenrot, leuchteft mir jum fruben Tob." ichanerno lingen wir es ibm nach und eine Ahnung durch

gittert und von der Berrlichteit fo jungen Lebens, fo junger Sterbens, - bas Schwert in der Sand, den Lorbeer un die Stirn. Und nach abermals hundert Jahren wird es noch genau fo fein. Der Dichter von "Leier und Schwert", ber fühne Lütsowiche Jäger Korner, bleibt ebenfo unfterblich wie fein beibgeliebtes Borbild, wie unfer Schiller. Greifenbaftigfeit mag an allem nicht gang Formvollenbeten mafeln. Jugend aber nimmt im Sturm fur ibn Bartet,

mateln. Jugend aber nimmt im Sturm für ihn Bartei, denn sein glühendes Herz schlägt auch in ihr.

In Dresden stand das Elternhaus des jungen Karl Theodor; also ist es Sachsen, das den Breuben diesen heisen Batrioten geschentt dat, wie später Heinrich v. Treitschle und noch manchen anderen Begeisterten unter dem Zollernaar. Früh schon lernte er neben der Jeder auch die Klinge sühren. Wegen einer Mensur von der Leipziger Universität relegiert und auch in Versun grückgewiesen, ging er nach Bien, wo sein himmelstürmendes Drama "Bring", das den Kanps gegen den Riesemunterdrücken Kapoleon vorausahnen lätzt, neben anderen Theoderstücken über die Breiter geht. Mit 21 Jahren wird Körner, von der Wiener Gesellschaft umzubelt, "taiserlich königlicher Hosisheaterdichter" mit einem Anfangsgebalt von 1500 Gulden; Geld genug, um ihm den Gedansen an 1500 Gulben; Geld genug, um ihm den Gedanken an eigenen Hausstand möglich erscheinen zu lassen. Er ver lobt sich und ist glücklich. Aber wenige Wochen später bricht der Sturm in Breugen los, Lüsow tut seine Werbe-ftube in Breslau auf, und sofort ift Korners Blan gefaßt. Jest, wo eisern die Beit einherschreitet, gilt es, eine andere Brant su furen: "Du Schwert an meiner Linfen, was will bein freudig Blinten?" Fur 30 Stud Linken, was will dein freudig Blinken?" Für 30 Stüd kaiserliche Dukaten verkauft Körner den zweiten Band seiner dramatischen Beiträge an seinen Berleger, stedt das Geld, das gerade für Bassen, Pferd und Unisorm reichen muß, in die Tasche und reist mit Extrapost nach Deutschland, der heiligen Sache au dienen. Mancher Jüngling dachte wie er, aber nicht jedem gelang die Erfüllung glüchender Bünsche; Goethes Sohn mußte dabeim bleiben, obwohl es auch ihn vorwärts ris in den gewaldigen Kampf. Deutschland sieht auf", schried Körner am 10. März 1813 an seinen Bater, "der preußische Abler erweckt in allen treuen Berzen durch seine kühnen Flügelsichläge die Hosspung einer beutschen, wenigstens nordichläge die Soffnung einer beutschen, wenigstens nord-beutschen Freiheit. Soll ich in feiger Begeisterung meinen stegenden Brübern meine Begeisterung nachteiern? Soll ich Romobie auf dem Spottheater ichreiben, wenn ich den Mut und die Rraft mir sutraue, auf dem Theater des Ernftes mitsusprechen?"

In Lütows schwarzer Schar, allen voran, tut Körner seinen Reiterdienst, vom 17. August an täglich in Gesechte verwickelt. "Bater ich ruse dich, brüllend umwöllt nich der Dampf der Geschützel" Den Blid nach oben, das Hers voll Jubel, stürzt er and an seinem Todestage sich auf den Feind, erlebt es auch noch, daß der Aberfall gelungen ist, — da trifft die letzte Kugel ihn und durchsichtagt Unterleib und Rückgrat. Die Freunde betten den seilg Sterbenden unter eine Birke abseits vom Getümmel. Er erlangt das Bewucklein nicht mehr wieder. Aber sein Er erlangt das Bewußtsein nicht mehr wieder. Aber sein herrlichstes Vermächtnis an das beutsche Boll lebt, die Liedersammlung "Leier und Schwert". Roch furz vor dem Angriffhat Körner sein Schwanenlied ins Buchlein geschrieben: Angrissat Körner sein Schwanenlied ins Büchlein geschrieben: "Der Hochzeitsmorgen graut, Hurra, du Eisenbraut!" Kein Tod sei so mild, wie der unter den Kugeln der Feinde, hatte er wenige Monate zuwor geäußert; die Heiligkeit dieses Unterganges müsse jedes verwundete bestreundete Herz bald heilen. So lebte und starb er in einer einzigen gewaltigen Fanfare. Unser Sänger, unser Held! Der deutschen Jugend, so lange noch ein Tropsen heißen Blutes ihr durch die Adern spritzt, wird ein Name siefs über allen anderen stehen: der Name des Dichters von "Leier und Schwert", des Kämpsers und Siegers sur beutsche Freiheit und Eröße.

28)

Kongresse und Versammlungen.

Dochichusseherertag und die neuen Universitäten. Auf dem deutichen Dochichussehrertag, der am 18. und 14. Oftober in Strasburg i. E. abgehalten wird, soll Sieslung aus Errichtung neuer deuticher Universitäten, speziest der in Damburg und Dresden geplanten, genommen werden. Das Referat hierzu bat Universitätsprosessor Dr. Hücher in Leivsig übernommen, der sich bereits gegen die Gründung von Universitäten in Dresden und Damburg ausgessprochen hat. procen bat.

Soziales und Volkswirtschaftliches.

Soziales und Volkswirtschaftliches.

* Dentschands Industrie in amerikanischer Beleuchtung. Die amerikanischen Ingenieure, die in diesem Sommer eine Studienreise durch Deutschland gemacht haben, sind wieder in Amerika eingekrossen. Ihr Führer, Mr. Marshall, nahm bei der Rücklehr Beranlassung, sich über die industrielle Entwicklung Deutschlands au äußern. Er nannte den wertschaftlichen Ausschands den den den Deutschland während der leiten 20 Jahre genommen babe gerndezu überwältigend. Es sei aber doch in Deutschland nicht asses is gund is groß, wie man vielsach glauben machen wolle. So beiäben z. B. die Bethsehem Steel Borts viel gewaltigere Gabrikanlagen als Krupp in Essen. In der Automodilindustrie sei Deutschland sweifellos von den Bereinigten Staaten überholt. Rur auf einem Gebiet sel Beutschand der Union weit voraus, und das sei der Schiffsdan. Die deutschen Wersten seine mustergültig und peoduzierten weit schneller als die amerikanischen. Auch auf dem Fesde der chemischen Industrie habe allerdings Deutschland seinen Boriprung vor anderen Ländern gewahrt.

Lokales und Provinzielles.

Mertbiatt für ben 23. Minguft.

200 Mondaufgang Connenaufgang 1818 Die Preußen unter Balow ichlagen die Franzosen bei Erosberren. — 1864 Komponist Mosztowski in Breslau geb. — 1886 Friede zo Brag zwischen Osterreich und Preußen.

Sachenburg, 22. Muguft. Um Sonntag ben 31, Auguft veranftaltet ber hiefige Mannergesangverein wieber einen Liederabenb. Diefe Lieberabenbe erfreuten fich immer eines guten Besuches, ba zu bemfelben nur ein geringes Eintrittsgelb erhoben wird und von bem Chor faft aus-nahmslos nur Bolfslieder jum Bortrag gelangten. Der nächfte Lieberabend findet in Friedrichs Gartenfaal ftatt und wird befonbers abmechslungsreich merben, ba außer Liebervortragen auch bem humoristischen und unter-haltenden Teil Rechnung getragen wird. Dehrere Dit-glieber haben fich bereit erflatt, an biefem Abend Gebichte unferer naffauifchen Diafettbichter gu Bebor gu bringen. Raberes wird an diefer Stelle noch mitgefeilt merben.

"Banberherbergen. Der Westerwaldflub (Bonn) will jungen Leuten, Die im beruflichen Beben fteben und über fein ober nur geringes Gintommen verfügen, Belegenheit geben, ihre Fertentage in ber Ratur gu verbringen, indem er ihnen für eine Ferienwanderung in ben Befferwald gegen eine geringe Gebühr (minbeftens 30 Bfg.) Nachtlager und Frühftild gur Berfügung ftellt. Die herbergen find über ben gangen Bonner Weg, welcher u. a. Die Orte honnef, Reuftabt, Altenfirchen, hadenburg, Marienberg, Wefterburg, Montabaur, Ballenbar berührt, berart verteilt, daß fie eine bequeme Lagesmanberung ermöglichen. Der Weg ift burch gelbe Metall-tafelchen und burch gelbe Beggeichen in Dreiedform, Spite nach Ballenbar, bezeichnet. Der Befuch ber Ber-bergen tann noch bis jum 31. Oftober erfolgen und wird bavon abhängig gemacht, baß die betr. jugenblichen Angestellten fich im Alter von 15-24 Jahren befinden,

fomie bag beren Bater ober Bringipale Beftermalbtlubs Bonn find, ober bie Bei unterftüten. Rabere Mustunft etteit Reichsbant in Bonn.

Marienberg, 21. Auguft. In bas Danb biefigen Rgl. Amtsgerichts ift unterm 12 eingetragen morben: "Gleftrigitatsmert & gefellichaft" mit bem Gig in Sohn, 90 fignd bes Unternehmens: Die gemerbam und Musnugung elettrifchen Stromes in besonbere Errichtung und Betrieb eines mertes auf der Brauntohleugrube "Alexand fomte ber erforberlichen Leitungeanlagen bem Zwede ber Gesellichaft bienenben ob züglichen Geschäfte, Erwerbung ober Vo artiger Unternehmungen und Beteiligung Grundkapital: 2 800 000 Mt. Norstand: Direttor Beinrich Soff, Cobleng. Die Ultien den Inhaber und auf je 1000 Dt., merben wert ausgegeben und find famtlich über ben Briinbern, Diefe find: 1. Die Attienael fellichaft für elettrifche Unternehmungen 2. die Coblenzer Straßenbahngesellschaft Aftiengesellschaft, 3. Rechtsonwalt Justigrat 3 zu Coblenz, 4. Major a. D. Ferdinand Grub-leiter in Pfaffendorf, 5. Ingenieur Petrus Soorn-Janffen gu Cobleng. Der Borftond bem Muffichterat gewählt. Den erften Muffic 1. Direttor Rubolph Mendhoff, Ronigliger Berlin, 2. Direttor Defar Oliven ju Berlin, Svend Mage Faber in Charlottenburg, 4. 2 Crebner gu Leipzig, 5. Dr. jur. Seint. Then,

plet b

her ein derboch dertiefi

me an

die übe

Landrat zu Marienberg (Wefterwald). Raffan, 20. August. In der Bahn bat por mehreren Jahren warme Stellen sein welchen ständig Kohlensäurebläschen auffteign bas Borhandenfein von marmen Minerale Untersuchungen durch Quelleningenieur (Ems) gaben bie Möglichteit warmer Dierauf hielt ber Direttor ber Ronigliden Landesanftalt, Geheimer Bergrat Biofeffor ? ju Berlin im Jahre 1909 eine Orisbefichtig empfahl, bas Borhandenfein warmer Quel genau festzustellen und alsbann mit Bobn beginnen, die jedoch bis zu mindestens 1001 ber Lohnfohle burchgeführt merben mußte Stadtvermaltung nicht bie nötigen Dittel Bohrungen jur Berfügung ftanden, unter Bergrat a. D. Reul hier will nun jest mit Unterfrühung hiefiger und ausmartiger mafdinellen Bohrungen beginnen. Das Muffi Quellen murbe für ben Babebetrieb in une von meittragender Bedeutung fein.

Schenern a. b. L., 20. Auguft. Die Recht 3biotenanftalt Scheuern, bas Benfionat und bifchaftsgebäube, geben ihrer Bollenbung entges der Gertigftellung ber famtlichen baulichen Ber werben die wirtichaftlichen Einrichtungen bet fanitaret Sinficht fo vervollfommnet fein, i jeber mobernen Unftalts. und Sanatoria tonfurrieren tann.

Franffurt a. D., 21. Auguft. (Berein bei 3mede Bflege ber Liebe gur Beimat un

Bimini.

Roman von M. von Efenfteen. Radibrud verboten.

"Ich gebe mit bir; dann bolen wir Bater von der Babn ab, er hat ein Telegramm gefchickt, daß er mit dem Gilgug um gebn Ubr eintrifft."

Baul reicht bem Bruber ftumm die Sand; dami geher fie hinter bem Leichenwagen ber, der unter ber Blumen

fulle faft gans verfdwindet. Auf den Straßen bleiben die Leute stehen und seher dem Wagen nach. Eine alte Dame sagt wichtig zu ihre Begleiterin: Ich habe einen solchen Ausgang geahnt Bei der Hochzeit ist eine Kerze herabgefallen. Das be deutet nichts Gutes.

Einige junge Mabchen sehen am blumengeschmildten Bagen vorbei, wo schweigsam Baul und Willi gehen. Sie tuscheln sich zu: Wie bleich und angegriffen Gere Dewitz aussieht.

"Run ift er wieder gerade fo mie poriges Jahr." "Rur um einige Onnbertianfende reicher. Und so viel intereffanter." — —

Die Sommenstrahlen umflirten siebewarm die Grab-freuze und Denkindler, sie tanzen über Gras und frühe Lenzblumen und füssen die Blüten an den Baumen wach So friedlich, traut und still ist's in dem Garten der Loten, als ob die hoben Mauern, die ihn umgeben, alles Leit der argen Belt abschlössen. Staare singen und baben ihr schillerndes Gesieder im Sonnenlicht. Finsen und Amseln loden und ein Distelsint judelt auf dem Kreuze des Erlofere.

Fran Lotte Dewip liegt im starren Seidenkleid, im Murtenkrönchen und Spitzenschleier unter Rosenklusen in der kühlen Totenhalle, Balmen umgeben ihren Sarg und neben ihr schläft ein Greis im Silberhaar. Sein Aber ift Tannenhols, fein ganger Schmud ein Sterbefreng. Aber er lächelt ganz friedlich, umd wenn er und Frau Lotte er wachen, werden fie das gleiche Gewand tragen und die Sarge werden vermorscht sein, der silberbeschlagene und der tannene auch. -

Gin ähnliches Grübeln zog durch Bauls Seele, als er neben dem Bruder dem Bahnhofe zuschritt. Das erste Birkengrün wehte in leichten Fahnen an den filbernen Stämmen und er gedachte der Tage, wenn sie gelb von den Zweigen rascheln würden. Dann spielte der Bind mit dem Herbstlaub, und er fragte nicht, bat dich die Balen Fiche aber ein armer Porphysisch abgeschütztell. Und ftolge Eiche oder ein armer Dornbusch abgeschüttelt. Und wenn ein Sturm tam, fnidte er bie hochften Tannen wie bie armen Zwergfiefern. Alles war bem Untergang geweibt, ein vaar Svannen früber ober fvater, was lag

daran. Uber Leichen geht ber Weg, immer endlos Barum mir fo versagt und traurig fein, wenn des einer

Bilgersahrt hienieden abgelaufen ist?
"Selig sind die Loten, die in dem Herrn sterben."
So sand auf dem Lor zum Friedensgarten. Selig sein ewig selig, was konnte es Besteres geben?

Run trug er den Kopf schon wieder hoch, und di sahllosen Formalitäten, die es zu erfüllen gab, zwanger ihn aus dem gudlenden Grübeln heraus.

MIS er in seine Wohnung zurücksehrte, ging er int Musikzimmer. Seine Geige ichloß er in den Notenschrani ein, den Flügel verschloß er, die Läden am breiter Fenster hakte er zu, dann drehte er auch die Schlüssel an ben Turen ab.

In Lottes Boudoir lag noch ber Seine Band auf-geschlagen; er nahm ihn gur Sand, um fich einzuprägen was sie suleht gelesen hatte. Da standen zwei Gedichte

Gin Jüngling liebt ein Mabchen, Das hat einen andern erwählt; Der and're liebt eine and're, Und hat fich mit diefer vermählt."

Ronnte es biefes Gedicht fein? Der bas zweite

"Bor' ich das Lieden flagen, Das einft die Liebste sang, So will mir die Bruft gerfpringen Bor wilbem Schmergensbrang. Es treibt mich ein duntles Sehnen Dinauf zur Baldeshöh', Dort löst sich auf in Tränen Mein übergroßes Beh.* Langsam flappte er das Buch zu, aber er schob es nicht in den Bücherichrant zurück. Ihm war mit einemmal

als ob Beine auch ihm etwas su fagen batte. Und bod hatte Lotte nie gefungen.

Rach acht Tagen fuhr er mit feinem Bater nach Erier; fie maren alle in ibn gebrungen, daß er fich ber treuen muffe, und ben vereinten Bitten batte er endlich

Beines Buch der Lieber legte er mit in feinen Roffer

22. Rapitel.

Billi saß bei Baul. Sie warteten auf den Bater und Frau Mangold, die mit Baul an die Mosel sahren mollten.

Baul burchmaß mit großen Schritten ben Salon und Billi verfolgte mit imrubigen Bliden fein planlofee Banbern. Eine Frage lag ibm icon feit einigen Tagen auf dem Herzen, aber er hatte fie nicht zu stellen gewagt. Baul war fo unnahbar, fo verschloffen, fo ratielbaft fur

tin. Rim aber brangte es ihn, noch pos Klarheit zu haben, und gang unvermittelt ich weißt doch, daß Dorg, Fraulein Gallieri, aber

Baul hielt mitten in der Banderung Billi mit einem finfteren Blid an: "Ich glaube bavon.

"Daft du es wirklich nicht gewußt, Bant!"
"Du fragst feltjam? Woher follte ich bann Willi mar aufgestanden und dicht vor im

Bem anders als bir follte fie ihren fonderbatt mitgeteilt baben?"

Die Brüder saben fich in die Augen, Bliden lag ein dusteres Fimmern. Dam turz auf: "Ich verstehe dich nicht!" Rum legte Willi die Hand auf die

Bruders und mit icharfer Betoming fagte awiichen euch vorgefallen, bamals auf bem De

Der keife Krøgen. Der Berzicht auf den im wird von gewissen zartbesaiteten Gemütern als mordversuch betrachtet. Der Grad der Krøgens ist Gradmesser der Kultur. Und Krøgen, um so böher die Kultur. Man Gott, König und Staatsordnung auslehnen aber Stickeleien so tun, als ob —: und man ist Mann. Wer aber gegen die Herschaft des seinen Borstos wagt, der ist ein Feind der deinen Borstos wagt, der ist ein Feind der den Swang. Man hat sie einen Borstos wagt, der ist ein Feind der den Swang genannt, weil sie den einselnen unter Mugemeingültigen bengt. Und doch ist sie im Thrannet, weil sie den freien Wille in steine Thrannet, weil sie den freien Willen mit beistimmung nicht duiden will. Sie enssetz geiner fragt sie nach ihrer Berechtigung, nach beistimmung nicht duiden will. Sie enssetz geiten fragt sie nach ihrer Berechtigung, nach legitimation", d. h. nach der Urfunde, die lasten Weinungen niederzuhalten Geiebe — ohne Ablitimmung — einzussühren. Geiebe — ohne Ablitimmung — einzussühren. Geiebe — Ohne Ablitimmung — einzussühren. Geiebe — Ohne Koltinmung — einzussühren. Geiebe — Ohne Koltinmung — einzussühren. Weise sann er sein Beweisung untilbren. Er ist herrt unsen konntil den Bibersinn einseben. Der steife Kragen in eine Toriur. Als Sache kann er sein Beme unführen. Er ist bart, unbequem, austicht de Schlagabern, die unser Gehirn mit Bluschenert den Raden und ist die einzige Grunnfel am Salse, von denen fein Mentodlitz und immer frei zu sein sich rühmen keinmal schön ist er! Man sehe die Bilder Jahre, vom Ansang des 19. Jahrhunderik, dimiegsam, wie zierlich waren die weichgemacht. Wir trozen auf unsere Freiheit, doch einmal, die Tyrannes des steisen Kragen

auf aller in Frankfurt a. M. wohnhaften bem ehemaligen Bergogtum Raffau hat urt a. D. ein Berein unter bem Ramen fauer" gebilbet, bem bereits eine großere Angliedern angehoren. 3m Intereffe ber Tenbeng bes Bereins, in bem Fragen ber ber Religion außer Debatte fteben, ber Bitte bes jungen Bereins gerne entnm auch in unferem Lefertreife aufmertfam no befonbers barauf hingumeifen, bag bie machfenden Großstadt ftets zugiehenden mifden Landestinder nach Möglichkeit Rit fand finden dürften. 3m Bereinslotal unden Jofef Dunnes, Berberftrage 33, Garl hermani, Frantfurt a. Dt. Cichersheim, inge 9 und Raffierer Beinrich Stolz, Sp. p. rer-it jeberzeit gerne jebe gewünschte Austunft Beitrag ift auf ben äußerft geringen Betrag peo Bierteljahr bemeffen.

molithisches Dorf.) Unter ber Führung or Dr. Bolff befichtigten am 14. bs. Dis. er bes Beidichtspereins und gabireiche ausfirte bas por menigen Monaten entbedte freigelegte Dorf aus ber jungeren Steinahistorischen Siedelung, wie fie an Eigenart mer anderen Stätte Deutschlands gefunden einem 300 Meter langen und 200 Meter iet ber bilff'ichen Biegelei zwischen Steinbach beim befinden fich zahlreiche große und fleine Bon biefem Gelande wurde eine Flache fet Lange und 12 Meter Breite grundlich nobet man 20 Wohngruben fand und amolf pollftanbig ausraumte. An einer 16 Deter tonnten in gleichen Abftanben vom Ranbe ider nachgewiesen merben, die nach bem ber einzige — Beweis erbracht, bag bie Bohnarbacht waren. Neben den Wohngruben bes i jahlreiche Brandgräber, andere enthielten smiesungen, die herd- und Wohnräumen da derartige neolithische Wohngruben mit bm in Deutschland bisher nicht gesunden Graberfelb aber in ben nachften Tagen Biegelarbeiten gum Opfer fällt, hat bas e anfertigen laffen, um auf biefe Beife ein porgefchichtlichen Stätte gu erhalten. Bie Mif mitteilte, woren alle Wohngruben ber melberhaupt diefer Bandichaft ben gefchilberten find ihre auffallenden Mertmale burch ben den Dampfpflug befeitigt worben.

Aurze Radridten. Aurze Rachrichten.
Img'schen Lokomotivfabrik in Kir den (Sieg) wurde er Gult. Hensgen von einem Transportwagen überal der Stelle getötet. Der Bedauernswerte war
und der Stelle getötet. Der Bedauernswerte war
und der Stelle getötet. Der Bedauernswerte war
und der hinterläßt eine Bitwe mit b kleinen
der Noghe im anläßich der Generalverfammlung
grins für Kolfau im Junt resp. Juli veranstaltete
duitrie- und Gartenbau-Aussttellung hat einen reinen
1100 Mt. ergeben. — In König stein bespristen
thiller und zwei Arbeiter einen hund mit Benzin
diese dann an. Die leichtstunnigen Burschen kamen
Der 17jährige Sohn eines Geschäftsmannes in
miwendete der väterlichen Schatulle 800 Mt. und
mischolungsursauf auf längere Zeit an. — Im
in Frankfurt a. M. wurden drei Böhmen unter
des Saccharinschmuggels verhaftet. Sie gaben bereits bes Sacharinichmuggels verhaftet. Sie gaben bereits sigel gewerbemäßig betrieben zu haben. — Die vermannewitwe Dorette gimmermann hat ber Stadt antariich 20000 Mt. zugunften vericommer Armen

Nah und fern.

intes

denbahnverwaltungen find im letten Geschäfts-tater in Anspruch genomiere vorter. Einnahmen aus ihnen im Borjahre gans ermehr als 6 Mill. Mart) zurückgegangen waren. innahme betrug 29 331 884 Mart. Es wurden Bagenflaffen im ganzen 878 330 Hefte ausor als im Borjahr), davon entfallen tosent auf Reisen für Entfernungen von 601

mimbenbe Rebenfluß ber Elbe, bie Beigerit, bei Tagen Sochwasser. Bei ber Elbe besteht leine Sochwassergefahr, boch ist auch sie interenden Regens in brei Tagen 21/2 Meter

minte an ber Berliner Spartaffe. Infolge und ber allgemeinen ichlechten wirticaft Min bat die Berliner Sparkaffe an ihrem Melleftenbesit von rund 293 Millionen Marl 45 36,7 Millionen Mart an Rursverluften on ihrem Bermögen abichreiben mussen noch 41/2 Millionen Mart Unterschied anfauf- und Rennwert von Bertpapieren, Rillionen Mart Rursverlufte an munbel. eren gu verbuchen maren.

auf eine Gemeindefpartaffe. In Bilhelms. fuhren morgens awei Manner mit einem Sie bedrohten die brei bort beschäftigten Revolvern und verwundeten einen ber Die Rauber erbeuteten aus ber Tages-Den Gelbidrant vermochten fie nicht gu Beamten fich von ihrem Schred erholt be Ranber im Auto entfloben.

1000 Aronen Perlen gestohlen. In einem ibab wurde einer dort zur Kur weilenden alenbalsband im Werte von 100 000 Kronen

ningen ausständiger Arbeiter. In Soben-n fich hunderte von ausständigen Arbeitern Balg- und Röhrenwerse in den Straßen Detfolgten die Arbeitswilligen bis au ihren Arbeitsflätten. Es fam verschiedenflich au Tattichkeiten. Schließlich eröffneten die Ausständigen ein Steinbombardement auf das Fabrikgebande und die Geschäftsraume, wobei samtliche Fensterscheiben zertrummert wurden. Rur mit großer Dube konnte die Bolizei die Ruhe wieder

O Schwere Revolte in einem Gefängnis. 3m Ge-fängnis in Gelfentirchen fielen während eines Spazier-nanges auf dem Sof 30 Straflinge über einen Auffeber her. Der Beamte wehrte sich mit seinem Karabiner und verlehte einen Angreiser durch einen Kolbenschlag schwer. Ein Bewohner eines Nachbarbanjes, der die Revolte vom Fenster seiner Wohinng aus sah, beugte sich in der Erregung zu weit aus dem Fenster, stürzte beraus und teng lebensgefährliche Berlemmgen bavon,

O Eine Fahrt der Dentschen Kronprinzessin und England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. 3. auf ihrem Batenschiffe, dem Schnelldaupfer Kronprinzessin Cecilie des Norddeutschen Blopds eine breitägige Fahrt von Bremen nach ber englischen Ruffe

@ Gifenbahnunglud bei Reapel. Der abends 8 Uhi von Rom abgegangene Lybische Eilzug, to genannt wegen seines Anschlusses an die Eilschisschrisverbindung Sizilien—Tripolis in Sprakus, ist um Mitternacht in der Nähe von Neapel entgleist. 4 Bersonen wurden getötet und 13 verletzt. Der Postwagen zersplitterte, während die übrigen Wagen nur geringsügigen Schaden erlitten.

o Trodenheit in England. Bahrend in Deutschland fast überall über den Dauerregen geklagt wird, bat gang England empfi. blich unter ber Trodenheit zu leiben. Die Ernte ift in vielen Gebieten pollftanbig vernichtet.

@ Schredenefgenen bei einer Feftvorftellung. Garten eines vornehmen Bergnügungsetablissements in Kiew sollte eine Fesivorstellung stattsinden. Etwa 15 000 Buschauer hatten sich eingefunden, so daß die Bolizei den weiteren Butritt untersagte. Das Bublisum ließ sich sedoch nicht abweisen und drang in den Garten ein. Dabei drach das Geländer einer Treppe und die Andragenden stützzten siderenander. 26 Bersonen wurden wehr aber mirider schwer perlett. mehr ober minber ichmer verlett.

@ Brand auf ber Genter Anoftellung. Der fpanifche Bavillon der Belfausstellung in Gent ift burch einen Brand vollständig serkört worden. Der abgebrannte Braillon enthielt Edelsteine, Weine, optische Apparate, Löpferwaren usw. (Fast genan vor drei Jahren, am 14. August 1910, hat auf der Weltausstellung von Brüssel der gewaltige Brand gewütet der die Abteilunger Englands, Frankreichs, Italiens und Belgiens vernichtete.)

Die Schulden der Prinzessin Luise von Belgien. Gegen die Brinzessin Luise von Belgien und ihren Freund, den ehemaligen Riftmeister Mattachich, ist von verschiedenen Seiten Strasankerten vegen Betruges gestellt worden. Die Rache der "Entzauberten"! Einst hielt nämlich jedermann die Brinzessin für die Erdin von mindestens 400 Missionen. Bielleicht auch hat sie sich selbst dassir gehalten. Rachdem aber der belgische Staat es abgelehnt dat, das Erde des betriebsamen König Leopolds berauszugeden, sind die Gläubiger entzaubert. Sie wollen plousich ihr Geld und erstären, sie seien durch salische Borspiegelungen betrogen worden. Unter ihnen besindet sich der Dr. jur. Inhossen worden. Unter ihnen befindet fich ber Dr. jur. Inhoffen-Berlin, ber einer Million nachtrauert. Er hat nun Strafantrag gegen die Brinzelfin und ihren Freund mit bem Ersuchen gestellt, beide sofort zu verhaften. Die Wiener Behorde – die Brinzessin bewohnt in Baden bei Wien eine 15 Zimmerwohnung — bat indessen die Berhaftung sowie auch die Strafantrage abgelehnt und wird sunächst ein Ermittlungsverfahren einleiten. Bielleicht wird auf diesem Bege sestgestellt, wieviel Schulden eigentlich die Bringeffin batte.

Stingesten gatte.

Stingesten gefone Brandfatastrophe in Newpork. Ein Feuer, bei dem über 50 Bersonen ums Leben gesommen sein sollen, ist in einem Wasserleitungsschacht beim Bau der neuen Katsill-Wasserleitung im Newporker Stadtfeil Bronz ausgebrochen. Die Mehrzahl der in dem Stollen beschäftigten 150 Arbeiter konnte gerettet werden. Eine Anzahl von ihnen ist jedoch nicht unerheblich verlett. Für die Rettung der noch unter Lage besindlichen 65 Mann besteht nur geringe Hossung, da das Zeuer 40 Just unter Lage wirst und dichter Qualm die Rettungsarbeiten nahesu unmöglich macht. arbeiten nabegu unmöglich macht.

Than wird ansgeliefert. Der in Ramada verbaftete Millionar Thaw, ber aus bem Gefängnisirrenhaus entwichen ift, soll auf Beschluß ber sandischen Justisbehörden als "merwünschter Einwanderer" ausgeliesert werden. Die Familie Thaws bat bereits zwei der berühmtesen Abvosaten der Bereinigten Staaten gewonnen, um die Auslieferung gu verhindern.

Bunte Cages-Chronik.

Berlin, 21. Aug. Der perfonliche Botenmeifter des Rriegsminifters, Bachtmeifter Stolzer, ift beim Reiten im Tiergarten einem Deraich lag erlegen.

Berlin, 21. Aug. In Bergweiflung über ibre wirticaft-liche Rotlage vergiftete fich die Bitme Miler mit ihren beiben Kindern durch Leuchtgas.

Wien, 21. Aug. Beim Einschiesen eines neuen Beichübes auf dem Schiesplat in Boia ereignete fich infolge
vorzeitiger Explosion der Bulverladung ein schweres Unglüd.
Drei Mann wurden getotet, fünf ichwer verlett,
während mehrere Zivilperionen, unter ihnen ein Ingenieur,
leichter Bernundungen bennetzuen. leichtere Berwundungen davontrugen.

Baris, 21. Aug. Die Frau bes Berfers Mirza habt, die fürzlich ihrem Mann eine Briefmarkensammlung im Werte von ', Million kahl und damit entstoh, hat sich der Behörde gestellt. Sie erklärte, sie habe die Markensammlung gestohlen, um ihren von ihr getrennt lebenden Mann zu zwingen, für sie und die Kinder sandesgemäß zu

Newport, 21. Aug. Ein Riefenfeuer afderte in bem Rewnort gegenüberliegenden Jerien City mehrere Geichafts-viertel ein. Wie durch ein Bunder fam niemand su

Mr. Goodnow, ein neuer Salomo.

kl. Remport, im August.

Der Richter Goodnom, der in Chifago febr beliebt ift, bat diefer Tage eine gang neue Methode gur Schlichtung und Beilegung ebelicher Zwiftigkeiten gejunden. Frau Elijabeth Christopher hatte ihren Gatten vor Gericht laden lassen, weil er sich weigerte, in aus-reichender Beise für den Unterhalt seiner Familie, ber Frau und aweier Madden von vier und awei Jahren. au forgen. Dif ber Dutter ericienen auch bie beiben Rinber por bem Richter.

vor dem Richter.

Nichter Goodnom liedkoste die beiden niedlichen Mädden, ichenkte ihnen Zuterzeug und sagte damn zu dem verstagten Gatten und Bater: "Bie können Sie es nur übers derz bringen, diesen beiden hübschen Kindern den Unterhalt zu verweigern? Ich will Ihnen schon zeigen, was man in solchen Fällen tut. Ich kaufe eines der Mädden." Dann wandte er sich rasch an einen Abvolaten und fragte: "Bollen Sie nicht das andere kaufen, derr Rechtsanvalt?" — Mit dem größten Berguigen", antwortete der Anwalt, indem er, als wenn es sich um etwas ganz Selbstarständliches danbelte, den Geldbeutel aus der Tasche nahm. In diesem Augenblich mischte sich auch der Brotofollsübrer in die Unterhaltung: "Benn Sie gestatten, derr Richter", sagte er, "würde auch ich gern eines der Kinder kaufen, da meine She kinderlos ist."

Run ichien fich der Gerichtsfaal in ein Auftionslotal verwandeln zu wollen: Richter, Rechtsanwalte und viele Leute aus dem Bublitum brangten fich an den Richtertisch Beute aus dem Bublikum drängten sich an den Richtertisch heran und baten dringend, man möge die beiden Mädchen versteigern. Angswoll und von Entsehn gepack, stürzten sett aber auch, fast zu gleicher Zeit, die Eltern vor und sannnerten und schrien: "Bir wollen unsere Kinder nicht losschlagen; wir versausen unsere Kinder um keinen Breis." Die Mutter warf sich weinend dem Richter zu Fühen, während der Bater in großer Erregung mit der Faust auf den Tisch schug und ausrief: "Ich zahle alle Kosten, aber die Kinder behalte ich, für meine Kinder sorge ich!" — "Das können Sie haben", erwiderte der Richter gemütlich. Sie können die Kinder behalten, wein Sie in anständiger Weise sind sogen Sie mir auf Manneswort, ob Sie bereit sind, Ihre Familie so zu unterhalten, wie Sie nach Ihren Gie jeht!"

Das vorläusige Ergebnis der salomonischen List des Richters Goodnow war, das die beiden Ebegatten vollständig versöhnt nach dause gingen, und man darf wohl annehmen, daß das gute Einvernehmen von Dauer sein wird.

Hus dem Gerichtsfaal.

Aus dem Serichtsfaal.

§ Sechs Jahre Inchthaus — wegen Pierbediebstahls. Die Straffammer in Stendal hat den Arbeiter Lemfe, der bereits 30 Jahre im Suchthaus augebracht hat, wegen sweifgachen Pierdediebstahls au sechs Jahren Juchthaus und Berluft der öftenechte auf die Dater von zehn Jahren verurteilt. Der Staatsanwalt batte zehn Jahre Jahren verturen von den Verlegen von der Verlegen verturen der der Eine vertvolles Pfert entwendet und in Berlin vertauft zu haben.

§ Abgelehnte Arbision. Das Reichsgericht dat die Revision des Zinngiehers Johann Straffer, der am 18. Mai den vernstichen Kilitäraftache Rajor v. Lewinsty und den Polizeioberwachtweister Bohlender in München auf der Straße erschoffen hatte und deshalb vom Schwurgericht zweimal zum Lode verurteilt worden war, verworfen.

Vermischtes.

Brozeh um eine Knijerfrone. In Brafilien erregi ein Brozeh erhebliches Aufieben, den die Erben des 1888 enithronten Kaifers Bedro II, gegen den Staaf angestrengt kaden. Das Klageobjett ist eine Kaiferkrone, und zwar die Krone, die Dom Bedro im Juni 1887, ebe er seine vorlezte Europareise antrat, dem Schapamt zur Auf-bewahrung übergad. Er hat sie mie wiederbesommen, denn kurz nachdem er zurückgefehrt war, brach die Revolution aus, die zu seiner Absehung sührte. Der Kaiser besuch der Kronen, von denen er die britte aus eigenen beiah drei Aronen, von denen er die dritte aus eigenen Witteln hatte anfertigen lassen. Um diese klagen die Erden. Der Broses, der sahlreiche Instanzen durchlief, endete mit der Berurteilung des Bundesfisches zur Herausgabe der Arone oder im Unvermögensfalle – es icheint nämlich, als ob das Streitobjekt nicht auffinddar iei – zum Erfas des Bertes. Nach diesem Urteil kann es keinem Zweisel unterliegen, das der Fiskus auch zur Gerausgade des Szepters und des Kaisermantels oder wenigstens zum Schadenersat verurteilt wird, falls auch diese Eegenstände verschwunden sein sollten. biefe Wegenftanbe perfcmunben fein follten.

Die Sitte der Witwenverbrennung in Indien läßt sich anscheinend auch durch die schärsten Mahnahmen der einglischen Regierung nicht ausrotten. Jest standen wieder vor dem Gerichtsbof in Manicuri (Britisch-Indien) vier Inder unter Anklage, einer Witwe auf dem Grade ihres verstorbenen Mannes deim Selbstmord Beitisse geleistet zu haben. Die Sitte des Selbstmordes von Witweller die kriften der Verleichte bei Geschied von Beitige geleistet gen haben die Sitte des Selbstmordes von Beitige geleistet grüber der Verleichte und Schwanz wer ist sein verleichte gestellt gestel sil daben. The Sitte des Selbitmordes von Witwen, die früher durch das Gesetz verboten. In dem vorliegenden Fall war die Witwe so entschieden aufgetreten, das die vier Angeslagten es nicht wagten, ihrem Berlangen Widerstand entgegenzusenen. Diesem Umstand trugen die Richter dem auch Aechnung und verurteilten die Angeslagten zu achtsehn Monaten die zwei Jahren Gesangnis.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 21. Aug. Amilicher Preisbericht für inländisches Getreide. Es bebeutet W Weisen (K Kernen), R Roggen, G Gerfie (Bg Braugerste, Fg Futtergerste), H Hafer. Die Breise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter markt söbiger Ware. Oeute wurden notiert: Königsberg i. Br. R 159,50–160. Danzig W 192–212, K 156–159, G 164–173, H 160–174. Stettin W 193–200, K 158–160, H 160–164, Kosen W 197–199, K 155–157, Bg 155–167, H 154–157, Breislau W 193–195, K 156–158, Bg 150–160, Fg 144–147, H 156 bis 158, Berlin W 198–201, K 162–162,50, H 164–185, Oamburg W 204–214, K 163–165, H 170–199, Kannbeim W 212,56–215, K 170–172,50, H 170–172,50.

Bertin, 21. Aug. (Broduttenbörfe.) Beisenmehl Rr. 00 24.50—28.25. Feinste Marten über Rotts bezahlt. Unverändert. — Roggenmehl Rr. 0 n. 1 gemischt 20.20 dis 22.40. Abn. im September 20.65. Fest. — Rüböl. Gefddftelos.

Madamar, 21. Aug. Fruchtmarkt. (Durchschnittspreis per Malter.) Moter Weizen 00,00, fremder 00,00, Korn 12,65, Gerste 00,00, Hafer 0,00, Butter per Pid. 1,20 Mt., Gier 2 Stüd 16 Pfg. Biesbaden, 21. Aug. (Furagemarkt.) doser 18,20—00,00, Richtstroff 4,40, Krummstroff 3,00—4,00, Hen 7,00, neues 4,80 bis 6,40 Mt. per 100 Kilo. Angesahren waren 1 Wagen mit Frucht und 28 Wagen mit Stroff und Deu.

Beilburger Wetterdienft.

Borausfichtliches Wetter für Samstag ben 23. Auguft 1913. Meist wolfig, einzelne, meist leichte Regenfälle, tagsiber wieder etwas fühl.

Stets Deuheiten in modernen Herren-Anzugstoffen

fertige Anzüge in allen Größen, ein: und zweireihig Sommer - Joppen in feinen Lobenftoffen Lüfter, Ranting, Jagdleinen 2c.

Wilh. Pickel, 3nh. Carl Pickel hachenburg.



Fr. Rötig Nachl. Inh. Ernft Schulte Uhrmacheru. Goldarbeiter Sachenburg

anerkannt schöne und große Auswahl von ben einfachften bis zu ben feinften Stiiden

Präzisions-Uhren:

Union Omega Perfecta Cortebert genaue Regulierung und preiswert.

Extra-Musterzimmer für Regulateure und Hängenbren.



Trauringe Spezialität: Fugenlos.

Reparaturen forgfältige Musführung.

Alle Sorten Spiegelglas

gefciliffen und ungeschliffen

Lavaglas, Rathedralglas und Gisglas in allen Farben

fowie Fenfterglas in allen Dagen empfiehlt

Karl Baldus, Möbellager, Bachenburg.

Revolver, Floberts Browning-Pistolen, Jagdflinten

Jagb= und Scheibenpulver .

halte ftets auf Lager und vertaufe gu außerft billigen Breifen. Deine Baffen find erftflaffig und zuverläffig.

Reparaturen an Waffen werden prompt und billigft ausgeführt.

5. Backhaus, Woffenhandlung, Bachenburg. Buehdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg. Kart Dasbach, hachenburg.

Für die vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinscheiben unferer lieben Mutter

Frau Rattchen Priker

fprechen wir unfern tiefgefühlten Dant aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sachenburg, ben 22. Auguft 1913.

Sommerwaren-Ausverkauf!

Wegen vorgerückter Saifon

bringen wir famtliche Commerwaren gu bebeutend ermäßigten Breifen gum Musvertauf.

Wir gewähren 20 Prozent Rabatt auf

Rattun, wollene und baumwollene Muffeline, Catine, fertige weiße und farbige Damenblufen, Anabenblufen und :Baichanguge, Rinderfleidchen Berren: Sommerjoppen, Sportfragen baumwollene Coden und Strumpfe weiße und farbige Damen- und Rinderichurgen.

Firma H. Zuckmeier

Hachenburg.



Briefunschläge in allen Formaten und Qualitäten Bernsteinlugbodenlack in allen Forben empfiehlt

K.-Z.-V. Obernate



Sountag ben nachmittags 3 m Saale von Fried

in Hadyenburg ein Berfammin

ftatt, in welcher ? Jahre geplante 3 prodjen merben f Bu diefer Ber

merden die Dite alle Freunde ber 9 audit, insbefondere b mit ber Bitte um Ericheinen eingel

Gin gut erhalten Hymnoph mit einigen Blatte gu vertaufen. ber Beichaftsftelle

Eine noch gut hat billig gu verk Friedria

beftehend aus R

Zimmern, Mani ujw. 311 bermieten. die Geschäftsitelle



Unsere 95 Ps.-Tage beginnen Sonntag den 24. d. Mts.

Verkauf nur so lange Vorrat reicht!

Sämtliche Schurzen aus erprobt guten und waschechten Stoffen.



Kinder-Schürzen aus prima Stoffen, wie Beidnung, für 2bis 10jährige Mäbchen Stild 95 Pfg.



Kinder - Schürzen weiß und fdmarz, wie Beidmung, für 2bis 10jährige Mädden Stüd 95 Bfg.



Kinder-Schurzen reigende Machart, wie Zeichnung, für 2= bis 10jährige Mädchen Stiid 95 Pfg.



Damen - Zierichürzen mit Tragern, munderbar fcone 95 &



Blufens, Miebers, Stud Bringes ufw. 95 4 95 4



Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.